



PROTOKOLL der 9. Generalversammlung 2016
am 29. November 2017 in der Kulturgarage
Untere Steingrubenstrasse 19 in Solothurn

Solothurn, 06. Januar 2018

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmzählers / einer Stimmzählerin
3. Genehmigung des Protokolls der 8. GV vom 19. Mai 2016
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Finanzen
 - Jahresrechnung
 - Revisionsbericht
6. Antrag und Begründung des Vorstands zur Auflösung des Vereins
7. Vereinbarung mit dem Schweiz. Heimatschutz für den Betrieb der Homepage von ProSesseli
8. Beschluss zur Verwendung des Vereinskapitals
9. Verschiedenes
Im Anschluss: Apéro und Gespräche

Protokoll:

1. Begrüssung

Heinz Rudolf von Rohr begrüsst: Heidi Gruber, Peter Schwaller, René Rudolf, Hubert Häfeli, JT und verliest die Entschuldigungen: Mariette Bitterli, Frank Eberhard, Mario Flury, Eva Geiser, Antonio Schlup, Roberto Zanetti.

Die Bauarbeiten auf dem Berg haben, ohne definitive Baubewilligung - es sind zwei Einsprachen hängig (Parkierung und Vogelschutz) - mit dem Abbruch des Ost-Traktes begonnen. Die MountainBike Strecke sorgt immer wieder für Kontroversen zwischen wandernden und bikenden.

2. Wahl eines Stimmzählers / einer Stimmzählerin

René Rudolf wird als Stimmzähler gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der 8. GV vom 19. Mai 2016

Das Protokoll der 8. GV 2015, vom 19.05.2016 wird ohne Änderungen und Ergänzungen genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Vorstand traf sich an zwei Sitzungen und setzte sich vor allem mit der möglichen Auflösung des Vereins auseinander. Insbesondere die Weiterführung der WebPage und damit verbunden, die Bewahrung des Archivs von ProSesseli beschäftigte den Vorstand. Siehe dazu auch den Jahresbericht des Präsidenten vom November 2017 und Traktandum Nr. 7.

5. Finanzen

Heidi Gruber präsentiert die Jahresrechnung, bei einem Kassenstand von CHF 3'203.05. Das Abschlussbudget sieht neben diversen Auslagen (\pm CHF 400.—), eine Entschädigung von CHF 1'100.—, an den SHS, für die fünfjährige Weiterbetreuung der WebPage (bei Vereinsauflösung) vor.

Nach der Auflösung der Stiftung Pro Sesseli wurde das Reststiftungskapital in der Höhe von rund CHF 2'800.— dem solothurner Heimatschutz überwiesen.

Die Jahresrechnung und das Budget werden einstimmig genehmigt.

6. Antrag und Begründung des Vorstands zur Auflösung des Vereins

Seit der Inbetriebnahme der Gondelbahn am Weissenstein (Dezember 2014) wurde der Hauptzweck (Erhaltung der VR 101) des Vereins ProSesseli obsolet. Allfällige Interventionen/Einsprachen zum Schutz des empfindlichen Kultur- und Naturraums am Berg müssen künftig durch entsprechende Verbände oder Interessengruppen neu organisiert, getragen und realisiert werden. Der Vorstand ProSesseli empfiehlt daher, den Verein aufzulösen.

Die angeregte Diskussion, so wie vorangehende, schriftliche Meinungsäusserungen von Mitgliedern, bestätigen den Antrag des Vorstandes. In der folgenden Abstimmung beschliesst die GV einstimmig die Auflösung des Vereins ProSesseli.

Heinz Rudolf von Rohr dankt allen Beteiligten, insbesondere den letzten Vorstandsmitgliedern für ihre wertvolle Arbeit und ihr unermüdliches Engagement. Umgekehrt wird der enorme Einsatz Heinz Rudolf von Rohrs für die Belange von ProSesseli gewürdigt. HRvR hält nochmals fest, dass der Kampf um den Erhalt des Säselilifts wohl aufreibend, aber auch spannend und lehrreich war. Viele Fehler der verschiedenen Player am Berg wurden durch ProSesseli aufgearbeitet und in der Chronik und den Themenbereichen durch Silvano Cerutti auf der WebPage dokumentiert.

7. Vereinbarung mit dem Schweiz. Heimatschutz für den Betrieb der Homepage von ProSesseli

Mit dem Schweizer Heimatschutz (SHS) konnte eine Vereinbarung getroffen werden, die besagt, dass die WebPage von ProSesseli, im jetzigen Stand während fünf Jahren online erreichbar bleibt. Eine statische Kopie der Webpage: von: <http://www.pro-sesseli.ch> wird mit einem entsprechenden Tool des SHS 1:1 heruntergeladen und die so archivierte Version in das Webverzeichnis des SHS abgelegt.

Die Kosten dafür betragen einmalig etwa CHF 1'100.—. Die GV beschliesst einstimmig, diesem Antrag des Vorstand zu folgen.

Es bleibt zu prüfen, ob die hinterlegten Daten, vor Ablauf der Frist, auf einem Datenträger gespeichert werden können. Die Vereinsakten Heinz Rudolf von Rolls können jederzeit bei ihm eingesehen werden. Ob dieses wertvolle Archiv in Olten abgelegt

werden kann, wird HRvR prüfen. Sämtliche Akten und Dokumente im Zusammenhang mit dem SHS werden ohnehin durch diesen ins Bundesarchiv übergeben.

8. Beschluss zur Verwendung des Vereinskapitals

Im Fokus der möglichen Schenkung stehen folgende Organisationen:

- Verein Juragarten
- solothurner Heimatschutz
- Dampfbahnen Bern
- Schulers Seilbahn Archiv
- Weissenstein Museum (existiert leider nicht mehr)

Die GV beschliesst nach eingehender Diskussion einstimmig:

- a) Nach der Auflösung der Stiftung Pro Sesseli wurde das Reststiftungskapital in der Höhe von rund CHF 2'800.— dem solothurner Heimatschutz überwiesen.
- b) Das restliche Vereinsvermögen, von rund CHF 1'500.—, wird als versöhnliches Zeichen, dem Verein Juragarten überreicht. Folgende Bedingungen sollen dabei erfüllt werden: Zweckbindung für den Unterhalt des Juragartens. Eine Sponsorentafel soll beim Garten installiert werden. Übergabe im Beisein der Presse (AZ/Regionaljournal) mit gleichzeitiger Information über die Auflösung des Vereins ProSesseli. Vielleicht kann Peter Jaeggi zu einem entsprechenden Bericht motiviert werden.

9. Verschiedenes

Gespräche über verschiedene Themen um das Jura Schutzgebiet bilden um 20:43 Uhr, den offiziellen Abschluss der letzten GV des Vereins ProSesseli.

Solothurn, 06.01.2018

Aktuar

Juerg Thommen